

**Auszug aus der Niederschrift  
über die 04. Sitzung der Bürgerschaft am 07.11.2019**

**Zu TOP : 7.11**

**zur Inanspruchnahme des Kunstrasenplatzes, Einreicher: Michael Philippen**

**Vorlage: kAF 0127/2019**

Anfrage:

1. Wie schätzt die Verwaltung die Inanspruchnahme des Kunstrasenplatzes ein?
2. Gibt es Sportvereine denen nicht genügend Trainingszeiten genehmigt werden können?
3. Ist der Verschleiß durch die sehr hohe Inanspruchnahme noch vertretbar?

Herr Tuttlies beantwortet die Anfrage wie folgt:

zu 1.:

Der Kunstrasenplatz ist die Sportanlage Stralsunds, die ganzjährig am besten für das Training ausgelastet ist und von den unterschiedlichsten Sportgruppen genutzt wird – neben Unterricht und Dienstsport der Berufsfeuerwehr wird die Anlage für Hockey, American Football und vor allem Fußball genutzt. Vor allem in den Wintermonaten Oktober bis Ende März finden vorwiegend an den Wochenenden sehr viele Wettkämpfe statt.

zu 2.:

Ja, es gibt gelegentlich Anfragen auf zusätzliche bzw. neue Trainingszeiten auf dem Kunstrasenplatz, die nicht bestätigt werden können.

zu.3.:

Ja. Die Verwaltung hat sich bewusst für einen qualitativ hochwertigen Kunstrasen entschieden. Dieser war in der ersten Ausführung sogar drei Jahre länger als die angegebene Nutzungsdauer in Betrieb. Auch heute macht der Rasen insgesamt einen guten Eindruck. Die Schäden an den Strafstoßpunkten sind auf eine unsachgemäße Verarbeitung und Vandalismus zurückzuführen und wurden inzwischen durch die Fachfirma beseitigt.

Insgesamt kann Herr Tuttlies an dieser Stelle nur alle Nutzer herzlich auffordern, den einzigen Kunstrasenplatz Stralsunds zu hegen und zu pflegen. Dabei sollten die Vereine mit gutem Beispiel vorangehen.

Es gibt keine Nachfrage.

Auf die beantragte Aussprache wird verzichtet.

für die Richtigkeit der Angaben: gez. i.A. Steffen Behrendt

Stralsund, 18.11.2019